



10. Juni 2021

Pressemitteilung: Landeshauptstadt Mainz führt Impfbörse ein

(g) Bürger:innen können sich ab sofort als Nachrücker:innen für die Impfung von Restimpfdosen des AstraZeneca-Impfstoffs registrieren.

Impfstoff für Corona-Schutzimpfungen ist knapp. Es soll möglichst nichts von dem Vakzin, das gegen schwere Erkrankung durch das Coronavirus schützt, ungenutzt entsorgt werden müssen. Um genau das zu vermeiden, hat die Landeshauptstadt Mainz eine Börse für Restimpfdosen eingerichtet, bei der sich Bürger:innen auf einer Nachrückerliste registrieren lassen können. Aus dieser Nachrückerliste können abends, wenn absehbar ist, dass Impfdosen im Impfzentrum RLP-Mainz übrigbleiben, impfwillige Menschen kontaktiert werden, die in der Lage sind, kurzfristig zur Impfung zu erscheinen. Gestartet wird mit den Restimpfdosen des AstraZeneca-Impfstoffs.

So funktioniert das System der Restevergabe genau:

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



Interessierte Personen melden sich über die Homepage der Landeshauptstadt auf www.mainz.de/impfboerse an.

Personen, die sich für die Impfbörse registriert haben, bekommen ein Terminangebot per SMS, wenn am Ende des Tages noch Impfdosen übrig sind. Das kann zum Beispiel vorkommen, wenn jemand seinen Impftermin nicht wahrgenommen hat. Die Benachrichtigungen per SMS können täglich von Montag bis Sonntag zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr erfolgen.

Ausgewählt wird dabei automatisch nach dem Zufallsprinzip. Im Falle, dass eine Person ausgewählt wurde, bekommen sie automatisch auch einen Termin zur Zweitimpfung. Dieser wird im Nachgang per Mail mitgeteilt.

Wichtig: Dieses System ersetzt nicht die normale Terminvergabe des Landes Rheinland-Pfalz, sondern ist ein zusätzlicher Service, wenn Impfstoff übrig ist.

Um sich registrieren zu können, müssen die Interessent:innen folgende Voraussetzungen unbedingt erfüllen:

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



- Sie haben das 60. Lebensjahr vollendet und gehören der Risikogruppe 1, 2 oder 3 an.
- Sie können im Impfzentrum die Zugehörigkeit zu einer Priorisierungsgruppe nachweisen.
- Sie haben einen festen Wohnsitz in der Stadt Mainz.
- Wir können Sie über eine Mobilfunknummer per SMS kurzfristig benachrichtigen.
- Sie können innerhalb von 30 Minuten nach der Benachrichtigung im Impfzentrum RLP-Mainz in Mainz-Gonsenheim vor Ort sein.
- Sie verfügen bereits über einen Platz auf der Warteliste der Terminvergabe des Landes und können diesen über Ihre Wartelistennummer nachweisen.

Wichtig: Sollten die Interessent:innen eine der Voraussetzungen nicht erfüllen, ist die Registrierung nicht möglich.

Die Landeshauptstadt Mainz weist darauf hin, dass im Vorhinein nicht absehbar ist, ob an einem Tag Reste an Impfdosen zur Verfügung stehen, und wenn ja, wie viele. Daher kann auch nicht vorausgesagt werden, ob und wann Menschen auf der Warteliste kontaktiert werden.

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de